

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

1. Die Speiseröhre ...

- A. ist ein muskulärer Schlauch, der komplett aus quergestreifter Muskulatur besteht.
- B. besteht oben aus quergestreifter und im unteren Teil aus glatter Muskulatur.
- C. besitzt nur nach unten zum Magen hin einen Schließmuskel.

2. Die Magenschleimhaut ...

- A. produziert unter anderem Schleim und alkalisches Hydrogenkarbonat.
- B. überzieht und schützt auch den unteren Bereich der Speiseröhre.
- C. produziert täglich zwei bis drei Liter Magensaft mit einem pH-Wert von 9 bis 10.

3. Die H⁺/K⁺-ATPase ...

- A. wird auch Protonenpumpe genannt.
- B. transportiert Protonen aus dem Mageninneren in die Belegzellen.
- C. produziert auch den Intrinsic-Faktor.

4. Zu den aggressiven Faktoren im Magen zählen ...

- A. Gallensäuren, die aus dem Zwölffingerdarm einfließen.
- B. Bikarbonat.
- C. Salpetersäure.

5. Die Refluxkrankheit GERD ...

- A. äußert sich durch Sodbrennen, Hochsteigen von Mageninhalt und starken Blähungen.
- B. kann Magenschmerzen verursachen, die in den gesamten Körper ausstrahlen.
- C. kann gelegentlich zu Symptomen außerhalb von Speiseröhre und Magen führen.

6. Hilfreiche Tipps für Kunden mit Refluxkrankheit sind ...

- A. Hochstellen des Bettfußendes.
- B. Vermeiden von eiweißreichen Mahlzeiten.
- C. Vermeiden von üppigen Mahlzeiten kurz vor dem Hinlegen.

7. Ein Stressulkus ...

- A. entwickelt sich bei lange andauerndem Stress aus einer Refluxkrankheit oder einer Gastritis.
- B. kann nach Verbrennungen, Schockzuständen oder chirurgischen Eingriffen auftreten.
- C. entsteht durch Infektion mit dem Keim *Helicobacter pylori*.

8. Antazida

- A. wirken erst nach etwa zwei bis drei Stunden.
- B. werden eingesetzt, um alle Symptome der Refluxkrankheit zu beseitigen.
- C. eignen sich vor allem bei gelegentlich auftretendem Sodbrennen.

9. Protonenpumpeninhibitoren ...

- A. müssen, um zu wirken, erst über den Blutweg zur Belegzelle gelangen.
- B. haben eine bis zu drei Stunden anhaltende Wirkung.
- C. blockieren in der OTC-Dosierung die Säureproduktion komplett, sodass auch die Verdauung eingeschränkt ist.

10. Während der Schwangerschaft ...

- A. kommt es nicht zu Sodbrennen, da Progesteron den Tonus des unteren Ösophagussphinkters erhöht.
- B. sind Antazida das Mittel der Wahl gegen Sodbrennen.
- C. sind Protonenpumpeninhibitoren streng kontraindiziert.